

# Dr. Suaidy köpft das erste Tor des neuen Jahres

Weil dem SV Lurup wegen eines Protestes des SC Victoria am grünen Tisch drei Punkte aberkannt worden waren, war die Mannschaft in der Fußball-Verbandsliga auf den siebten Tabellenplatz abgerutscht. Aber



Jens Suaidy vom SV Lurup.

mit dem 1:0-Sieg vom Sonntag an der Flurstraße über den USC Paloma ist die richtige Rangordnung wiederhergestellt worden. Jens Suaidy, der als frisch gebackener Arzt eine Anstellung am Elmshorner Krankenhaus bekommen hat, köpft in der dritten Spielminute das entscheidende Tor des Spiels. Eine Maßvorlage des schnellen Roman Friedrich, der sich über die linke Seite durchgesetzt hatte, beförderte Lurups „Doktor“ überlegt und unhaltbar an Palomas guten Torwart Dennis Aschmann vorbei ins Netz. Mit diesem Tor krönte Suaidy seine kämpferisch ganz starke Leistung. „Es ist gut, dass Jens uns auch für die Zukunft erhalten bleibt“, kommentierte Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller das Engagement des Mannes vor der Abwehr, an dem sich die gegnerischen Stürmer immer wieder die Zähne ausbissen.

„Normalerweise hätte das Spiel auf dem schwer zu bespielenden Boden gar nicht stattfinden dürfen“, meinte Lurups Co-Trainer Andree Fincke, der natürlich mit dem Ergebnis sehr zufrieden war. „Letztlich hat es die Mannschaft auch verdient, im oberen Tabellendrittel zu stehen“, er-

gänzte Fincke.

Lurup hätte gegen den USC Paloma den Chancen nach durchaus mit 2:0 gewinnen können, aber Yannik Bräuer, der klug spielende Kai Windscheid und Philipp Lojewski hatten gute Gelegenheiten. Allerdings hatte auch Paloma zwei hochkarätige Torchancen. Einmal traf Pannen den Pfosten.

Gefallen konnten erneut Lurups Youngster. Allen voran Yannik Bräuer und der von der 60. Minute für ihn eingewechselte Philipp Lojewski. Zweimal hintereinander beeindruckte Lojewski durch Alleingänge, bei denen Palomas Torwart Kopf und Kragen riskieren musste, um die



Kai Windscheid vom SV Lurup.

Gefahr abzuwenden.

In der 84. und 86. Minute stürzte er sich unter Aufbietung der letzten Kraft dem Luruper entgegen Lurup eroberte mit dem alles in allem verdienten Sieg den vierten Tabellenplatz. Was Friedrich Müller besonders begeisterte, ist die Tatsache, dass sich seine Mannschaft nunmehr vor dem SC Victoria befindet. Ihn wurmt immer noch der Protest der Mannschaft von der Hohenluft, mit dem seinen Lurupern drei Punkte aberkannt worden waren.

Erstmals nach seiner Rückkehr vom Oberligisten Meiendorfer SV wurde Sven Blunck wieder in der Viererkette aufgeboten. Bei dem schweren Boden konnte er sich jedoch noch nicht wie in seiner besten Zeit in Szene setzen. Er fiel lediglich durch eine

gelbe Karte auf, die ihm von Schiedsrichter Henkel (Lohbrügge) gezeigt wurde, als er nach dessen Pfiff den Ball weggeschlagen hatte. Haarscharf schrammte Blunck an einem Platzverweis vorbei. Auf der Bank saß erstmals nach seiner Knieoperation auch Darjo Vatrov. „Er kommt zum Einsatz, wenn die Platzverhältnisse besser sind“, sagte Trainer Oliver Dittberner, der außer den Verletzten Mario Schacht und Björn Henricy wieder alles an Deck hat.

Am kommenden Sonntag muss der SV Lurup, wenn es die Wetterbedingungen zulassen, bei Germania Schnelsen antreten. Germania, von vielen anfangs als Absteiger vermutet, hat in der Hinrunde für manche Überraschung gesorgt. „Wir können gegen jede Mannschaft gewinnen“, zeigte sich Co-Trainer Andree Fincke unbesorgt. Auch er steht dem Luruper Team übrigens für alle Fälle wieder voll zur Verfügung.

SV Lurup: Hencke; Blunck, Esbruch, Wehrheim, Heinßen; Suaidy, Sander, Friedrich (ab 70. Min. Leuthold); Bräuer (ab 60. Min. Lojewski), Carallio, Windscheid.